Bericht

MESSE- und VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT
MAGDEBURG GmbH (MVGM)
Magdeburg

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022

Auftrag: 3401.2022

Paul & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die **Beurteilung der Lage** der MVGM durch die Geschäftsführung (siehe Anlage I) dar:
9. Der Geschäftsführer geht in seinem Lagebericht zunächst auf die **Grundlagen des Unternehmens** ein. Die Gesellschaft führt die Geschäftsbesorgung für die Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH durch und betreibt und unterhält des Weiteren folgende Objekte:
 - GETEC-Arena
 - AMO Kultur- und Kongresshaus
 - Johanniskirche
 - Messehallen Magdeburg 1-3 einschließlich Freigelände
 - Elbauenpark mit Jahrtausendturm und Seebühne
 - MDCC Arena

Die Gesellschafter der MVGM sind die Landeshauptstadt Magdeburg mit einem Anteil von 91 % und die Stadtparkasse Magdeburg mit einem Anteil von 9 %.

10. Der Lagebericht enthält unseres Erachtens folgende Kernaussagen **zum Geschäftsverlauf und zur Lage** der MVGM unter Einbeziehung der für die Geschäftstätigkeit bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren:

Die Anzahl der Besucher sowie der durchgeführten Veranstaltungen waren im Vergleich zu 2021 ansteigend. Die Veranstaltungsanzahl stieg von 251 auf 447, die Besucherzahlen erhöhten sich um 597.983 auf 910.501.

Im Geschäftsjahr 2022 war ein deutlicher Anstieg der Umsatzerlöse i.H.v. ca. 49% zu verzeichnen. Neben der Durchführung von aufgeschobenen Veranstaltungen der Vorjahre wurden die Messehallen zeitweise als Flüchtlingsunterkünfte genutzt. Mit der Wiederbelebung der originären Geschäftstätigkeit erhöhten sich auch die veranstaltungsbezogenen variablen Aufwendungen.

Die in 2020 von der Landeshauptstadt Magdeburg zusätzlich bereitgestellten liquiden Mittel i.H.v. T€ 1.200 wurden, nach Zustimmung durch den Stadtrat, mit insgesamt T€ 521 in das Geschäftsjahr 2022 übertragen und zur Deckung der Verluste im 1. Quartal 2022 verwendet.

Die unvorhersehbaren Folgen des Ukraine-Kriegs und die stufenweise Anhebung des Mindestlohns führten zu massiven Preissteigerungen im Dienstleistungsbereich und setzen die Gesellschaft zunehmend unter Druck.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 zu jeder Zeit sichergestellt.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt 29%, das wirtschaftliche Eigenkapital (einschließlich des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) wird mit T€ 7.449 ausgewiesen.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator nennt der Geschäftsführer die Mitarbeiteranzahl, die im Jahr 2022 auf 103 Mitarbeiter angestiegen ist. Aufgrund wachsender Aufgaben und demographisch bedingter Mitarbeiterabgänge wird temporär von einer steigenden Mitarbeiterzahl auf 112 ausgegangen.

11. Danach geht der Geschäftsführer auf die **künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken** ein.
12. Die mit der militärischen Auseinandersetzung in der Ukraine einhergehende inflationäre Tendenz in Deutschland zeigt teils erhebliche Auswirkungen auf die Kostenstruktur der Gesellschaft. Neben steigenden Aufwendungen für Elektrizität und Wärmeenergie sind Preissteigerungen bei personal- und transportintensiven Dienstleistungen zu verzeichnen. Darüber hinaus steigen mit der Einführung neuer Mindestlohnvorschriften auch die Personalaufwendungen der Dienstleister, die diese, zumindest teilweise, an die MVGM weiterreichen werden.
13. Inflationäre Tendenzen werden zu einem erhöhten Kostenrisiko führen, das sich wiederum negativ auf das Erreichen der Zielvorgaben aus dem Wirtschaftsplan 2023 auswirken wird.
14. In der Getec-Arena und der Messe geht die Gesellschaft für 2023 von einem Rückgang in der Auslastung aus, welche durch positive Entwicklungen in anderen Objekten ausgeglichen werden.
15. Die wesentlichen Chancen der Gesellschaft liegen in der verstärkten Vermarktung von Konzertveranstaltungen. Weiterhin werden Potentiale im Bereich der Veranstaltungen im Business- und Bankettbereich sowie bei Tagungen und Kongressen gesehen. Außerdem strebt die Gesellschaft die Übernahme der Hyparschale und der Stadthalle in der Bewirtschaftung nach deren Modernisierung an, woraus sich neue Vermarktungspotentiale im Veranstaltungsbereich ergeben.

Für die zukünftige Entwicklung stellt der Geschäftsführer fest, dass die Gesellschaft auf Dauer auf Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt angewiesen sein wird. Die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg hat einen erhöhten Liquiditätsbedarf bewilligt. Mit Schreiben vom 24. Januar 2023 wurde die Sicherstellung der Liquidität der MVGM für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 verbindlich erklärt.
16. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel

und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.